

Ä 004

TRANSNET Gewerkschaft GdED

Beschluss des DGB-Bundeskongresses
Angenommen in geänderter Fassung

Stopp der Bahnprivatisierung, Erhalt der Bahn als integrierter Konzern

Der DGB-Bundeskongress möge beschließen:

Streichung und Ergänzung: Titel

Stopp der Liberalisierung, Erhalt und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge

Ergänzung: Zeile 2
Deutsche Bahn **AG**

Ergänzung: Zeile 12

Auch verurteilt der DGB-Bundeskongress den von allen Bundesländern betriebenen Teilprivatisierungsprozess des öffentlichen Personennahverkehrs in Form eines gegen die Interessen der Beschäftigten gerichteten Ausschreibungswettbewerbs.

Ergänzung: Zeile 13

Der DGB-Bundesvorstand wird beauftragt, eine breite Diskussion über die Frage der öffentlichen Daseinsvorsorge und der sich daraus ergebenden Anforderungen, insbesondere im Bereich Verkehr und Mobilität zu initiieren.

Ergänzung: Zeile 16

Die Bahnprivatisierung, **als Teil einer über Jahrzehnte betriebenen Liberalisierung öffentlicher Daseinsvorsorge**, ist auch weiterhin hoch umstritten in der Bevölkerung und bei den Beschäftigten im Bahnkonzern.

Ergänzung: Zeile 19

Einschränkungen **bei** den Beschäftigten im Bahnkonzern.

Streichung und Ergänzung: Zeile 20 - 24

Schienenpersonenfernverkehr, sind **neben fehlerhaften Fahrzeugen**, auch auf **die übertriebenen Kostensenkungen zur kurzfristigen, jedoch nicht zur nachhaltigen Erlangung der Kapitalmarktfähigkeit als Vorstufe zur Privatisierung der Bahn sowie den durch die Bundesländer massiv betriebenen Kostendruck im Ausschreibungswettbewerb** zurückzuführen.

Ergänzung: Zeile 33

Darüber hinaus bedarf es einer, den Herausforderungen der gegenwärtigen Krise und damit angespannten Lage der öffentlichen Haushalte gerecht zu werden, breiten Diskussion über die Aufgabe des Staates zur Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge, die über die Bahn und die gesamte Verkehrswirtschaft, die Energie-, Abfall- und Kommunikationswirtschaft sowie das Gesundheits- und Bildungswesen einbezieht.